

berichtender Sprache und läßt bei all dem keinen Zweifel daran, daß der Geist des Auf-
erstandenen in die Nachfolge und Zeugen-
schaft inmitten dieser Welt ruft.

Das Verhältnis von Kirche und Welt wird,
ausgehend vom gottmenschlichen Geheim-
nis der Heilsvermittlung (Joh 1, 14), so zu be-
stimmen versucht, daß die pilgernde Kirche
als der Ort seiner Verkündigung erscheint.
Das erfordert freilich die Rückbindung der
Welt und des Weltlichen in die vorgegebene
Natur als Schöpfung. Eine im *interreligiösen*
Dialog erprobte neue Auslegung der „Abso-
lutheit des Christentums“ müßte die *kosmi-
sche* Dimension der Christusbotschaft ge-
nauer ins Auge fassen. Waldenfels, auf die-
sem Gebiet selbst ein Pionier seit vielen Jah-
ren, stellt zunächst fest, daß eine christliche
Würdigung der anderen Religionen erst mit
dem Konzil einsetzte. Die in diesem Werk
eingenommene christliche Position gegen-
über außerchristlichen Heilsüberlieferun-
gen kann man als ausgewogen bezeichnen.
Der jüdische und islamische, hinduistische
und buddhistische Widerspruch zum Chri-
stusglauben wird nicht verschwiegen. Es
wird die Frage nach Gott in den Religionen
und nach ihrem Jesusbild aufgegriffen, die
dialogische Verpflichtung des Christentums
anerkannt, indem das *Selbstverständnis* der
jeweiligen Religion als Gesprächsbasis gilt.
Ist die Zeit für den Entwurf einer „Theologie
der Religionen“ schon reif? Nach Waldenfels
handelt es sich hier um eine heikle Aufgabe,
denn der Versuch, den Heilsanspruch ander-
er Religionen in ein christlich bestimmtes
System zu integrieren, hieße, das Andersar-
tige dem eigenen Anspruch zu unterwerfen.
Die wahre Liberalität des biblisch-christlichen
Glaubens aber ist von aller Selbstsüch-
tigkeit weit entfernt.

Das Werk verdient kraft seiner theologi-
schen Grundhaltung und Zeitoffenheit und
im Blick auf den Materialreichtum, den wir
von einem Arbeits- und Lehrbuch erwarten,
dankbare Anerkennung.

Walter Strolz, Freiburg/Br.

Der Deutsche Katecheten-Verein (Preysingstraße
Nr. 83c, D-8000 München 80) lädt aus Anlaß seines
100jährigen Bestehens vom 8. bis 11. Juni 1987 Be-
gleiter auf Glaubenswegen aus ganz Europa nach
München zu einem Kongreß unter dem Motto „In
vielen Sprachen einmütig. Glauben lernen in Euro-
pa“ ein.

Büchereinlauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher
bleibt der Redaktion vorbehalten.)

- Adam Adolf*, Te Deum laudamus. Große Gebete
der Kirche, lateinisch – deutsch, Verlag Herder,
Freiburg – Basel – Wien 1987, 256 Seiten,
DM 26,-.
- Baldas Eugen*, Katholische Soziallehre im Religi-
onsunterricht des Gymnasiums, Verlag Herder,
Freiburg – Basel – Wien 1986, XVIII u. 524 Sei-
ten, DM 39,80.
- Beilner Wolfgang*, Maßstab Evangelium, Verlag
Styria, Graz – Wien – Köln 1987, 211 Seiten,
S 220,-/DM 29,80.
- Betz Georg*, Verehren wir den falschen Gott? Ein-
spruch gegen die Verharmlosung der Sache Je-
su, Christophorus-Verlag, Freiburg i. Br. 1987,
160 Seiten, DM 19,80.
- Boff Leonardo*, Die befreiende Botschaft. Das
Evangelium von Ostern, Verlag Herder, Frei-
burg – Basel – Wien 1987, 96 Seiten, DM 10,80.
- Brox Norbert – Felber Anneliese – Gambocz Wolf-
gang L. – Kertsch Manfred* (Hrsg.), Anfänge der
Theologie. Xapicteion, Festschrift zum 60. Ge-
burtstag von Johannes B. Bauer, Verlag Styria,
Graz – Wien – Köln 1987, 449 Seiten, S 480,-/
DM 69,-.
- Bucher Willi – Pohl Klaus* (Hrsg.), im Auftrag des
Deutschen Werkbundes e. V. und des Württem-
bergischen Kunstvereins Stuttgart, Jugend-
ästhetik im 20. Jahrhundert, Verlag Luchter-
hand, Darmstadt – Neuwied 1986, 436 Seiten,
ca. 800 Abbildungen, DM 48,-.
- Bürogebete. Monatsblätter für ein Jahr, Fotografi-
ken von *Jan Splichal*, ausgewählt von *Jürgen
Schwarz*, Verlag am Eschbach, Eschbach/Mark-
gräferland 1987, 28 Seiten.
- Caritas-Werkheft 1987, Thema: Anwalt des Lebens,
Deutscher Caritasverband e. V. Freiburg 1987,
80 Seiten.
- Congar Yves*, Im Geist und im Feuer. Glaubensper-
spektiven, Verlag Herder, Freiburg – Basel –
Wien 1987, 160 Seiten, DM 19,80.
- Dein Tod ist unser Leben. Kreuz-Meditationen von
Jörg Zink, mit einem Beitrag von *Gabriele
Heidecker*, Verlag am Eschbach, Eschbach/
Markgräferland 1987, 20 Seiten.
- Föhr Nikolaus – Stiren Josef*, Seniorengottesdien-
ste. 45 Modelle für Gemeinde und Gruppe,
Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987,
160 Seiten, DM 19,80.
- Klostermann Ferdinand*, Ich weiß, wem ich ge-
glaubt habe. Erinnerungen und Briefe aus der
NS-Zeit, hrsg. von *Rudolf Zinnhobler*, eingelei-
tet von *Wilhelm Zauner*, Verlag Herder, Wien –
Freiburg – Basel 1987, 152 Seiten, S 168,-/
DM 24,-.
- Herraiz-Garcia Maximiliano*, Beten mit der
hl. Teresa. Anleitung zum geistlichen Leben,
Verlag Herder, Wien – Freiburg – Basel 1987,
288 Seiten, S 208,-/DM 29,80.
- Jaschke Helmut*, Psychotherapie aus dem Neuen
Testament. Heilende Begegnungen mit Jesus,
Herderbücherei Band 1347, Verlag Herder, Frei-
burg – Basel – Wien 1987, 160 Seiten, DM 9,90.
- Kasper Walter – Miller Gabriele* (Hrsg.), Ereignis
Synode. Grundlagen – Perspektiven – Schlag-
lichter zur Diözesansynode Rottenburg-Stutt-
gart 1985/86, Verlag Katholisches Bibelwerk,
Stuttgart 1986, 251 Seiten, DM 24,80.

Kessler Hans, Reduzierte Erlösung? Zum Erlösungsverständnis der Befreiungstheologie, Verlag Herder, Freiburg - Basel - Wien 1987, 64 Seiten, DM 9,80.

Koch Kurt, Zwischenrufe. Plädoyer für ein zeitgemäßes Christentum, Christophorus-Verlag, Freiburg i. Br. 1987, 208 Seiten, DM 24,-.

Köberle Adolf - Bumiller Meinrad, Gott alles in allem. Einblick auf Versöhnung von Eros und Agape, Reihe: Veröffentlichung der Stiftung Oratio Dominica, Verlag Herder, Freiburg - Basel - Wien 1986, 80 Seiten, DM 14,80.

Kolb Anton (Hrsg.), Glaube - Wissen - Zukunft. Festakt und Symposium zum 400-Jahr-Jubiläum der Katholisch-Theologischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz im Jahre 1985, Verlag Styria, Graz - Wien - Köln 1987, 214 Seiten, S 320,-/DM 44,-.

Kraus Bernhard - Melcher Gaby (Hrsg.), Wer keinen Mut zum Träumen hat ... Ein Schneckenbuch, Herderbücherei Band 1339, Verlag Herder, Freiburg - Basel - Wien 1987, 128 Seiten, DM 7,90.

Limbeck Meinrad, Matthäusevangelium. Reihe: Stuttgarter Kleiner Kommentar Neues Testament 1, Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 1986, 312 Seiten, DM 24,-.

Marsch Michael, Heilung durch die Sakramente, Verlag Styria, Graz - Wien - Köln 1987, 127 Seiten, S 148,-/DM 19,80.

Naegeli Sabine, Die Nacht ist voller Sterne. Gebete in dunklen Stunden, Verlag Herder, Freiburg - Basel - Wien 1987, 128 Seiten, DM 12,80.

Rey-Mermet Théodule, Alfons von Liguori. Der Heilige der Aufklärung (1696-1787), Verlag Herder, Wien - Freiburg - Basel 1987, 700 Seiten, S 680,-/DM 98,-.

Sartory Gertrude, Türen zwischen Himmel und Erde. Sakramente als Schlüsselerfahrungen, Herderbücherei Band 1349, Verlag Herder, Freiburg/Br. 1987, 128 Seiten, DM 7,90.

Scharfenberg Joachim, Einführung in die Pastoralpsychologie, UTB/Uni-Taschenbücher Nr. 1382, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen - Zürich 1985, 244 Seiten, DM 27,80.

Schillebeeckx Edward, Weil Politik nicht alles ist. Von Gott reden in einer gefährdeten Welt, Verlag Herder, Freiburg - Basel - Wien 1987, 120 Seiten, DM 16,80.

Schreiner Josef (Hrsg.), Unterwegs zur Kirche. Alttestamentliche Konzeptionen, Reihe: Quaestiones disputatae, Band 110, Verlag Herder, Freiburg - Basel - Wien 1987, 200 Seiten, DM 46,-.

Seibel Wolfgang (Hrsg.), Daß Gott den Schrei seines Volkes hört. Die Herausforderung der lateinamerikanischen Befreiungstheologie, Verlag Herder, Freiburg - Basel - Wien 1987, 144 Seiten, DM 22,80.

Seif Klaus Philipp, Daten vor dem Gewissen. Die Brisanz der personenbezogenen Datenerfassung, Verlag Herder, Freiburg - Basel - Wien 1986, 160 Seiten, DM 19,80.

Sequeira A. Ronald (Einleitung u. Textauswahl), Gandhi für Christen. Eine Herausforderung, Herderbücherei Band 1345, Verlag Herder, Freiburg/Br. 1987, 224 Seiten, DM 10,90.

Silberberg Hermann-Josef, Urstrom Glaube. Stationen des Suchens, Verlag Herder, Freiburg - Basel - Wien 1986, 96 Seiten, DM 10,80.

Strohhal Helga und Walther, Komm, ich laß dich gehen. Kranke und Schwerkranke zu Hause pflegen, Verlag am Eschbach, Eschbach/Markgräflerland 1987, 20 Seiten.

Ulrich Lothar (Hrsg.), Kirche in nichtchristlicher Welt. Vier Vorträge von der Erfurter Theologi-

schen Woche 1984, St.-Benno-Verlag, Leipzig 1986, 80 Seiten.

Unser eigenes Hungertuch. Zeichen unseres Lebens und Glaubens, Reihe: Arbeitshefte zum Hungertuch, hrsg. vom Bischöflichen Hilfswerk Misereor e. V., Aachen 1987, 59 Seiten.

Weyand Winfried, Schriftenverzeichnis Joseph Höffner, 1933-1983, hrsg. von der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek, Köln 1986, 427 Seiten.

Mitarbeiter dieses Heftes

Helmut Erharder, Dr. theol., ist Generalsekretär des Österreichischen Pastoralinstituts und Chefredakteur dieser Zeitschrift.

Martina Blasberg-Kuhnke, Dr. theol., ist wissenschaftliche Assistentin am Seminar für Pastoraltheologie und Religionspädagogik im Fachbereich Katholische Theologie der Universität Münster.

Adrian Schenker OP ist Professor für Biblische Theologie, Altes Testament, an der Universität Fribourg und im Redaktionsrat der Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie.

Hildegard Holzer, Dr. rer. pol., war über viele Jahre Leiterin des Seminars für kirchliche Berufe (früher: Frauenseminar) und arbeitet jetzt in der Altenpastoral der Diözese St. Pölten mit.

Alexander Hanika ist Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und arbeitet im Österreichischen Statistischen Zentralamt in Wien.

Walter Dirks ist Schriftsteller; war Herausgeber und Redakteur der Frankfurter Hefte.

Claude Bridel ist Professor für Praktische Theologie und Ekklesiologie an der Theologischen Fakultät der Universität Lausanne; er war lange Jahre Mitarbeiter des „Diakonia Desk“ im Welt-rat der Kirchen; er ist seit 1984 Präsident der Uni.3 Lausanne und derzeit Präsident der Internationalen Vereinigung der Uni.3 (Senioren-Universitäten).

Hans Waldenfels ist Ordinarius für Fundamentaltheologie, Theologie der nichtchristlichen Religionen und Religionsphilosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn.

Franz Josef Trost ist freier Journalist und lebt in Kirchzarten/BRD.

Jutta Rett, Dr. med., arbeitet in Wien in der Aus- und Weiterbildung der verschiedenen mit Altenarbeit beschäftigten Berufe.

Hildegard Lorenz, Dr. theol., ist Professor für Religionspädagogik an der Pädagogischen Akademie in Feldkirch und arbeitet seit vielen Jahren im Bildungshaus Batschuns - Schwerpunkt Bibelarbeit - mit.

Thilde Sturm, Diplom-Volkswirtin, ist Hausfrau in Freiburg; lebte lange Zeit mit ihrer Familie in der Pfalz.

Hildegard Höfliger OFMCap ist Beauftragter für die Fortbildung der Seelsorger in der Diözese Basel und Dozent für Praktische Theologie am Theologiekurs für katholische Laien.

Anton Hänggi war Professor für Liturgiewissenschaft und ist Altbischof der Diözese Basel.

Karl Wild war Rektor des Bildungshauses Schloß Puchberg bei Wels und ist Leiter des Referates für Altenpastoral sowie Geistlicher Assistent der Katholischen Männerbewegung der Diözese Linz.